

Pauliina Tukiainen - Lebenslauf

Die finnische Pianistin Pauliina Tukiainen studierte Klavier in ihrem Heimatland und in Frankfurt am Main.

Während ihres Liedstudiums bei Hartmut Höll und Anne Le Bozec in Zürich und Karlsruhe erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien, so zum Beispiel beim Internationalen Liedwettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz. Brigitte Fassbaender, Dietrich Fischer-Dieskau, Thomas Hampson, Christoph Prégardien, Wolfgang Rihm und andere gaben ihr weitere künstlerische Impulse.

Sie konzertierte u.a. im Musikverein in Wien, in der Tonhalle Zürich, im Konzerthaus Oslo, bei der Hugo-Wolf-Akademie, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Bodenseefestival und beim Cape Classic Festival in Südafrika.

Das Konzert zum 200. Geburtstag von Robert Schumann beim Zwickauer Schumannfest wurde als Teil des Schumann-Tages der Europäischen Rundfunkunion weltweit ausgestrahlt. Es entstanden weitere Konzertmitschnitte bei zahlreichen deutschen und ausländischen Rundfunkanstalten.

Nach ihrer auch in der Presse hoch gelobten Debut-CD „Mirrors“ mit Werken von Sibelius und Kaija Saariaho erschien 2014 beim gleichen Label eine Aufnahme mit Liedern von Berg, Debussy und Wagner. Ihre Partnerin dabei war Katharina Persicke, Sopran. Ihre dritte CD beim Label Coviello Classics gemeinsam mit der jungen Sopranistin Annika Gerhards und Liedern von Schumann, Strauss und einer Ersteinspielung von Wolfgang Rihms „Ophelia sings“ erschien 2015.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet Pauliina Tukiainen mit dem Bonner Schumannfest, wo sie seit 2016 auch Künstlerische Beraterin (Lied) ist. Sie gibt zahlreiche Meisterkurse und unterrichtet Liedgestaltung an den Musikhochschulen in Freiburg und Frankfurt am Main.